

Tauschring Unna mit Umsatzrekord im 6. Jahr



Auch im 6. Jahr seines Bestehens wird der Tauschring Unna von seinen Mitgliedern mit einem sehr erfreulichen Engagement begleitet. Das Angebot der unentgeltlichen Nachbarschaftshilfe wird durch die Tatkraft seiner Mitglieder immer wieder in erstaunlichem Maße umgesetzt.

Zauberermäuse im Zoo

Mit großer Begeisterung haben sich die Kinder der Kita Erlenweg auf die abenteuerliche Fahrt mit Bus, Bahn und U-Bahn gemacht, um für die neuen Gruppen-

So konnte im März 2015 ein neuer monatlicher „Umsatzrekord“ der Tauschaktivitäten erzielt werden. In diesem Monat beteiligten sich 42 Mitglieder mit 62 Dienstleistungen und rund 111 Stunden Nachbarschaftshilfe an den Aktivitäten des Vereins. Das bedeutet, dass im Durchschnitt an jedem Tag zwei Hilfen allein für den Lohn geleistet wurden, sich irgendwann einmal selbst helfen zu lassen.

Für alle Mitbürger, die bisher unseren Verein noch nicht kennen oder, die noch unentschlossen sind, sich zu beteiligen, möchten wir folgendes Angebot machen. Kommen sie einfach zu einem unserer Stammtischtreffen, die jeden letzten Mittwoch im Monat im Stadtteilzentrum Süd, Erlenweg 10 durchgeführt werden. Bei diesen Veranstaltungen, die jeweils um 19:00 Uhr beginnen,

bieten wir den Interessenten die Möglichkeit, alle offenen Fragen rund um den Tauschring zu klären. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos und beinhaltet keine Verpflichtungen für die Besucher. Weiterhin wird bei diesen Treffen der beliebte Flohmarkttisch eingerichtet, den immer mehr Mitglieder in Anspruch nehmen. Alle Gäste sind aufgerufen, ihn zu füllen. Selbstverständlich darf sich dort auch jeder bedienen und das alles nach dem Vereinsmotto: "Geben und nehmen ohne Geld".

Angeregte Gespräche, Kontakte zu netten Menschen bei Essen und Trinken runden das Angebot des Tauschrings für diese Veranstaltung ab. Weitere Informationen über den Verein sind auf der Homepage www.tauschring-unna.de oder unter Telefonnummer 02303/592180 zu erhalten.



attraktion einzukaufen... Fische fürs Aquarium. Für das große Zoogeschäft in der Dortmunder Nordstadt hat sich der weite Weg gelohnt, zumal die U-Bahnfahrt an Spannung nicht zu überbieten war.

Kinderferienspaß

Auch dieses Mal wurde in den Osterferien etwas Spannendes gebaut.

15 Kinder im Alter von 6-12 Jahre haben gelehrt, gehämmert, gemalt und mit Moos, Tannenzapfen, Bambus, Korken und Watte wirklich tolle Insektenhotels fertiggestellt.



Kleine Architekten

Am Mittwoch, den 29.04.15, wollten 21 Kinder aus der Kita Erlenweg den Bauberufen auf die Spur kommen und haben die Ausstellung „Architekterisch“ der DASA in Dortmund besucht. Schneckenkratzen und Wolken-



haus regten auf phantasievoller Weise dazu an, sich mit dem WAS, WO und WOMIT man baut auseinander. Die Kinder waren so begeistert, dass sie sogar auf ihre Mittagspause mit „Pommes“ verzichtet haben, um noch länger die Spielangebote nutzen zu können.

K(l)eine Morde - große Wirkung Marlies Strübbe-Tewes überzeugt als Krimi-Autorin

Spätestens seit 2010, als das Ruhrgebiet „Kulturstadt“ wurde, hat sich der Blick von „außen“ auf diese Region geändert. Heute geben einstige Zechen- und Fabrikgelände kulturellen Einrichtungen Raum oder sind zu Industriedenkmälern geworden – aus dem in-

dustriellen wurde ein großer kultureller „RuhrPott“. Geschichten, die hier spielen und von regionalen Autoren verfasst werden, konnten und können einer interessierten Zuhörerschaft in den Meyerschen Buchhandlungen der Städte Essen, Bochum und Dortmund vorgestellt werden, im „Open Wort Café“, das von Heike Wulf, Autorin und Journalistin, organisiert wird. Die besten, vom Publikum und einer Fachjury ausgewählten Geschichten aus den letzten Jahren, wurden nun im April 2015 veröffentlicht: „Best

of Wort-Café, Siegertexte 2013 - 2014“ ist in Buchform erschienen (epv-Verlag, Hattingen). Die häufig schon ausgezeichnete Autorin Marlies Strübbe-Tewes aus dem Kastanienhof im Unnaer Süden zählte zu den Siegerinnen. In jedem Fall lesenswert, unterhaltsam und natürlich spannend sind ihre „mörderischen“ Geschichten. Dabei sind es nicht gerade nette Zeitgenossen, die dahingerafft werden. Kleine Morde? Vielleicht - oder waren es doch

nur Unfälle oder Zufälle? Hier muss sich jeder Leser seine eigene Meinung bilden.



Impressum

Herausgeber:
Initiativkreis Zukunft Garten-
vorstadt



Ansprechpartner:

Stadtteilzentrum Süd
Birgit Hannibal
Erlenweg 10
59423 Unna
Tel: 02303/103-553
stadtteilnachrichten@gmx.de

Redaktion:

Birgit Hannibal, Karl Thorwarth,
Klaudia Voß, Margot Kroll, Sarah
Schinkelewitz, Hubertus Luhmann

Beiträge:

Birgit Hannibal, Karl Thorwarth,
Klaudia Voss, Hubertus Luhmann,
Appolonia Wastl, Christa Langels,
Tauschring Gartenvorstadt, Sarah
Schinkelewitz, Liebschule
Phillip Fröhlich, Kita Erlenweg, Kita
Dürerstr., Kita Zwergengarten, Se-
nioren Netzwerk Inge Klei-
weischede, Marlies Strübbe-Tewes

Layout: Hubertus Luhmann
Auflage: 3000 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung
durch:



Gartenvorstadt

Ausgabe 16 06/2015

Seite 1

Ausflug zur Hundertwasserausstellung in Hagen

Zehn Strolche aus der Kindertagesstätte Erlenweg sind, am 18.03.15, mit ihren Erzieherinnen Melanie und Helmut nach Hagen in das Osthausmuseum gefahren, um sich die *Friedensreich Hundertwasser Ausstellung* anzusehen. Im Vorfeld haben sich Kinder und Erzieherinnen mit dem Künstler auseinandergesetzt. Die Fahrt mit Bus und Bahn war für sich gesehen schon sehr auf-

regend, die Ausstellung konnte dieses Erlebnis noch krönen. Kinder und ErzieherInnen waren gleichermaßen fasziniert vom Schaffen des großen Künstlers.

Angeregt durch die Ausstellung, arbeiten die Kinder zurzeit an einer eigenen Ausstellung, die sie ihren Eltern Ende April, Anfang Mai präsentieren werden.



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenvorstadt, mein Name ist Petra Sippel. Ich bin die Leitung der *Elterninitiative Kindertagesstätte Dürerstraße*. Mein Berufswunsch war mir schon früh klar und somit begann ich bereits 1985 in der KiTa Dürerstraße mein Vorpraktikum zur Ausbildung zur Erzieherin. Auch heute macht mir die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß und ich versuche, trotz steigender Bürokratie, so viel Zeit wie möglich mit den Kindern zu verbringen. Ich unternehme z.B. sehr gerne und häufig Ausflüge mit den Kindern und gestalte ca. 1 x im Monat den Bornekamp-Tag mit den Vorschulkindern.

Es freut mich immer wieder, den wissbegierigen Kindern Neues und Interessantes zu vermitteln. Aber auch die Arbeit und der Kontakt mit den Eltern und anderen Menschen in unserem Umfeld ist mir sehr wichtig. So kooperieren wir intensiv mit dem *Ev. Krankenhaus*, dem *Hof Bellevue* und dem *Domizil am Hellweg*, unserem Bezirkskripplisten, der *Falkschule* und vielen weiteren Institutionen. Auch beim Stadtteiffest und dem „Runden Tisch“ sind wir gerne vertreten. Viele weitere Infos und Aktionen von unserer KiTa können Interessierte auf unserer Homepage unter www.kitaduererstrasse.de einsehen. Für Anmeldungen in unserer KiTa stehe ich telefonisch unter 02303-254359 zur Verfügung.

Ihre Petra Sippel

Weitere Einzelheiten zu unserer KiTa finden Sie im Innenteil der Stadtteilzeitung.

15 Jahre Senioren Netzwerk Gartenvorstadt

Auf ein 15-jähriges Bestehen kann das Senioren Netzwerk der Gartenvorstadt zurückblicken. Als im Jahre 2000 das Stadtteilzentrum Unna Süd eröffnet wurde, hat man sich auf die Bedürfnisse der Bürger eingestellt. Die Senioren wünschten sich sportliche Aktivitäten für Ältere, aber auch Räumlichkeiten zum Spielen, Klönen und Frühstück. Das war die Geburts-

stunde des Senioren Netzwerkes. Ehrenamtliche Männer und Frauen haben sich gefunden um im Stadtteilzentrum eine gemütliche, einladende Atmosphäre zu schaffen.

Dadurch entstand eine Kochgruppe, ein Spielenachmittag, ein Seniorencafé mit Bingo, Seniorenfrühstück und die verschiedensten Sportvereine kamen der Anfrage nach sportliche Aktivitäten für Ältere gerne entgegen.



Die Kindertagesstätte Dürerstraße stellt sich vor!

Unsere Einrichtung wurde am 1. April 1971 unter der Trägerschaft des *Ev. Krankenhauses Unna* als damals zweigruppige KiTa mit 40 Kindern eröffnet.

In einer Elternversammlung im Jahre 1985 unterrichtete der damalige Vorstand des Krankenhauses die Elternschaft über die Absicht, ab 1986 die Trägerschaft für die KiTa aufzugeben.

Nach vielen Verhandlungen mit dem Jugendamt der Stadt Unna und dem Landesjugendamt Münster übernahmen die damaligen Eltern am 1. Januar 1986 die Trägerschaft der Tagesstätte als Elterninitiative. Seit dieser Zeit können auch Eltern ihre Kinder anmelden, die nicht im *Ev. Krankenhaus* beschäftigt sind.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Plätzen in unserer Einrichtung Anfang der 90er Jahre beschlossen wir, die Einrichtung um eine Gruppe zu erweitern. So wurde angebaut und am 1. August 1994 die dritte Gruppe eröffnet. Gleichzeitig wurden durch die

Unterstützung des Krankenhauses eine Bewegungshalle, eine Kinderküche, Gruppennebenräume und weitere Nebenräume geschaffen.

Zur Zeit werden in drei Gruppen 65 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt (auch inklusiv) überwiegend ganztags von neun pädagogischen Vollzeit-Fachkräften und mehreren Praktikantinnen und Praktikanten zuverlässig gefördert und betreut. Wir haben eine Öffnungszeit von

täglich 6.00 Uhr-16.45 Uhr und in den Ferien durchgehend geöffnet. Seit 2009 sind wir ein anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung, und alle Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Nähere Infos zu unserer Arbeit und Ausflügen / Aktionen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.kitaduererstrasse.de oder besuchen sie uns doch einfach mal nach telefonischer Absprache unter: 02303-254359.



Die SPI Vorschulkinder ganz groß im 1. Hilfe Kurs, damit werden kleine Helfer große Helden!



Auch der diesjährige Erste - Hilfe Kurs für die Vorschulkinder war wieder ein Highlight im KiTa - Jahr. Die 17 Vorschulkinder des SPI Familienzentrums sind an die Erste Hilfe her-

angeführt worden und wurden so sensibilisiert für die Gefahren in Heim, Schule und Freizeit. Frau Dieckmann vom Evangelischen Krankenhaus in Unna hat den Kindern altersgerecht Grundlagen von Erste-Hilfe-Maßnahmen in Unfallsituationen vermittelt. Das Ausprägen und Erlernen von Verhaltenseigenschaften, wie z.B. Hilfsbereitschaft für das intuitiv richtige Handeln für sich und andere stand dabei im Vordergrund. Die Auseinandersetzung der (Vorschul-) Kinder mit dem Thema Unfallprävention vermittelt soziale Kompetenz im

vorschulischen Bereich und stärkt das kindliche Selbstbewusstsein. Wir freuen uns auf das nächste Kindergartenjahr und einen weiteren Erste-Hilfe Kurs. Weitere Termine in der SPI: Jeden Freitag von 10:30 h – 12:00 h Kleinkindgruppe „Turnzwerge“ (Schnuppern erwünscht) Yoga für Erwachsene, neuer Kurs vom 19.8.-23.9.2015 – Anmeldung erforderlich! Alleinerziehenden-Treff, 14-tägig – Anmeldung erforderlich! **Mehr Termine oder Informationen unter 02303 13293.**



Mozarts „Zauberflöte“ in der Kindertagesstätte „Zwergengarten“

Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin absolvierten die drei Schülerinnen des Märkischen Berufskolleg Unna, Sevgi Sentürk, Alina Holzapfel und Katharina Mellenthin, ein einwöchiges Projekt im Kindergarten „Zwergengarten“ am Jona Haus.

Mit dem Ziel, den Kindern die Welt der klassischen Musik näher zu bringen, entschieden sich die drei angehenden Pädagoginnen für die Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Am Anfang der Projektwoche führten sie die acht teilnehmenden Kinder mit einer Handpuppe, die einem Abbild



des berühmten Komponisten Mozart gleicht, in die Thematik des Stücks ein. Einige musikalische Werke dieser Oper wurden sehr aufmerksam und begeistert gehört. Ganz offen begegneten die Kinder der ihnen bisher unbekannten klassischen Musik. Die spannende Geschichte von Tamino der die hübsche Papagena aus der Gefangenschaft retten will, beschäftigte die Kinder die ganze Woche. Die Kinder durften dann in die verschiedenen Rollen Papageno, Tamino, Königin der Nacht etc. schlüpfen und die Musik und die Dramatik der „Zauberflöte“ interaktiv erleben. Mit viel Fantasie und Liebe zum Detail wurden Kostüme gefertigt, und mit großem Ehrgeiz übten Kinder Sprechverse und Lieder ein.

Abgeschlossen wurde das Projekt am Freitag mit der halbstündigen Aufführung, zu der Eltern, Großeltern und weitere Kinder des Kindergartens herzlich eingeladen waren. Auch die Fachleitung der Schülerinnen und die Leitung der Einrichtung Frau Spitzlay waren anwesend und konnten sich über die gelungene Umsetzung der Oper freuen. Über das zahlreiche Erscheinen freuten sich die Schülerinnen und die stolzen, kleinen Darsteller gleichermaßen. Der große Applaus am Schluss war der verdiente Lohn für die Mühe.

Was gehört in welche Abfalltonne?

Obwohl im Abfallkalender der Stadt Unna der Inhalt für jede Tonne beschrieben ist, soll hier noch einmal

darauf hingewiesen werden, dass in die Grüne (Bio)Tonne nur kompostierbarer Abfall gehört. Oft werden diese Abfälle in Plastiktüten entsorgt. Das Grünzeug wird später in einer Zerkleinerungsmaschine zerkleinert, dabei

werden die Plastikbeutel in kleine Stücke zerrissen, so dass später der entstandene Humus mit Plastik verunreinigt wird und nicht mehr zu gebrauchen ist. Deshalb: Nur den Inhalt aus der Plastiktüte in die Grüne Tonne,

und den Plastikbeutel in die Gelbe Tonne. Wenn aber der Beutel zu sehr verschmutzt ist, sollte er in die Graue Tonne zum Restmüll, der in einer Spezialanlage in Hamm verbrannt wird.

Die Russland- Deutsche Seniorengruppe aus dem Stadtteilzentrum stellt sich vor



Wir, die Russland- Deutsche Senioren, treffen uns seit 2000 jeden zweiten Dienstag in Stadtteilzentrum Unna –

Süd. Wir frühstücken zusammen, besprechen aktuelle Ereignisse, und pflegen unsere Bekanntschaft. Es wird getanzt, gefeiert und vor Allen sehr gerne gesungen, alte deutsche Lieder, die wir noch von unseren Großeltern gehört haben. Wir teilen gerne unsere Erinnerungen mit, viele haben sehr interessante, teils dramatische Geschichten zu erzählen.

Zu den Festen wird auch gerne zusammen gekocht und gebacken. Früher haben wir öfters Ausflüge gemacht, auch was unterwegs unternommen. Wir haben Seminare und thematische Tagungen besucht. Da aber der Seniorenkreis älter geworden ist, fehlt vielen, aus gesundheitlichen Gründen, die Kraft zu solchen außerhäuslichen Aktivitäten.

Großen Dank möchten wir unseren guten Feen, Frau Hannibal, Frau Voß und Frau Kroll aussprechen. Die sind uns immer zu Hilfe gekommen Ihre Kompetenz hat uns sehr bei amtlichen Fragen geholfen, Ihr Mitgefühl und Rat in privaten Problemen. Wir freuen uns sehr auf weitere Zusammenarbeit und bis zum nächsten zweiten Dienstag.

Abschlussfahrt in die Jugendherberge zum „Haus der Naturfreunde“ am Ebberg

Am Donnerstag, 23. April, war die Aufregung groß, denn der Bus, der uns nach Schwerte bringen sollte, wurde bei strahlendem Sonnenschein schon sehnsüchtig erwartet.

20 Vorschulkinder und vier Erzieherinnen standen mit ihrem Gepäck bereit, um auf große Fahrt zu gehen. Im

„Haus der Natur-



freunde“ mussten dann erstmal die Betten bezogen werden und die Umgebung, vor allem der Spielplatz, wurde erkundet. Danach hieß es Mittagessen, damit alle für die anschließende Schatzsuche gestärkt waren. Da wir wirklich Glück mit dem Wetter hatten, konnten wir uns den ganzen Tag im Freien aufhalten und

im Wald Tipi's aus herumliegenden Baumstämmen bauen und vieles mehr. Nach dem Abendbrot fand noch die alljährliche Nachtwanderung statt, und anschließend wollten die Kinder fast alle sogar freiwillig ins Bett. Am nächsten Morgen ging unsere Wanderung zu den Felsen und dem Biotop, und dann hieß es nach dem



Mittagessen fast schon wieder Abschied nehmen. Alle hatten sehr viel Spaß, und der Abschied fiel uns schon etwas schwer.

Im Bus fielen einigen Kindern auf der Rückfahrt die Augen zu, da es natürlich schon anstrengend ist, wenn man den ganzen Tag an der frischen Luft ist. (Kita Dürerstraße)

Polizei - Sprechstunde, nicht nur für Billmerich.

„Warum gibt es keine Sprechstunde in Billmerich mehr“, wurde der Bezirksbeamte Hubertus Luhmann von Unna-Süd in den letzten Wochen mehrfach gefragt. Die Billmericher vermissen den monatlichen Besuch ihres Polizisten. „Natürlich gibt es sie noch“, antwortet der Bezirkspolizist und ergänzt, dass dieses Angebot leider in den letzten Monaten aus verschiedenen

Gründen nicht zustande kam. „Viele Sonderdienste und Vertreterarbeiten ließen wenig Zeit für die ‚normalen‘ Dinge zu. Dies wird sich aber in den nächsten Wochen wieder normalisiert haben, und die Sprechstunde wird voraussichtlich ab August wieder angeboten.“, ergänzt der Beamte.

Gerne kommt er nach Billmerich und möchte noch mal ausdrücklich betonen, dass dieser Service nicht nur für die Billmericher angeboten wird, sondern für alle Bewohner sei-

nes Bezirks, also auch für die Gartenvorstadt.

In der Sprechstunde kann jeder Bürger seine Sorgen und Nöte mitteilen, Herr Luhmann bietet hier Information und möglicherweise Hilfe an. In der Regel findet die Bürger-sprechstunde jeweils am ersten Mittwoch im Monat, zwischen 13:30 Uhr und 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Bücherei statt. Die aktuellen Termine werden in der örtlichen Presse zeitnah veröffentlicht.

Jona - Haus wird 20



Lange Jahre hatte die evangelische Kirchengemeinde in der Gartenvorstadt ein Zuhause in einem Altbau am Glockenturm in der Eichenstraße. Dieses Bauwerk war ursprünglich als Provisorium gedacht. Baumängel und schließlich ein undichtes Dach führten zunächst zu der Überlegung, notwendige Renovierungen vorzunehmen. Fachleute allerdings waren der Ansicht, dass sich diese Reparaturen nicht lohnen würden. Deshalb wurde entschieden, den Vorgängerbau zu beseitigen und ein neues Haus zu errichten. 1994 waren die Baupläne für ein neues Gemeindezentrum fertig, so dass mit dem Neubau begonnen werden konnte. Das neue Haus, das Jona-Haus, hat

das Erscheinungsbild der Gartenvorstadt positiv verändert. Die Außenanlagen werden von Mitgliedern des Fördervereins regelmäßig gepflegt und wirken inzwischen wie ein kleiner Park.

Das Haus ist im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil der Südstadt geworden. Außer sonntäglichen Gottesdiensten und 4wöchentlichen Kinderkirchenveranstaltungen finden das ganze Jahr über hier viele Institutionen eine Unterkunft. Diverse Aktivitäten von kirchlichen und nichtkirchlichen Gruppen füllen den Wochenkalender. Sonntags, nach dem Gottesdienst trifft sich nachmittags die Gruppe der Russlanddeutschen.

Montags kommt das Blaue Kreuz zusammen; eine Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige, der Kammernmusikreis, die Bastelgruppe und die Frauenhilfe. Dienstagabend probt hier der Unnaer Musikverein.

Mittwoch treffen sich die älteren Gemeindemitglieder im Altenkreis, der

Posaunenchor tritt hier zu seinen Übungsstunden zusammen.

Donnerstag, alle 2 Monate, treffen sich die Eltern von Pflegekindern.

Freitag tagt die Englischgruppe Samstagmorgen um 9 Uhr findet regelmäßig für eine Stunde mit ca. 30-40 Mitgliedern (ev. u. kath.) ein gemeinsames Frühstück statt.

An allen Vormittagen in der Woche nutzt der Kindergarten einen Gruppenraum für Aktivitäten.

In den Jugendräumen des Hauses wurden regelmäßig in der Woche umfangreiche Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten.

Neben den bisher genannten Terminen nutzen viele Bürger gegen eine Mietgebühr bestimmte Räumlichkeiten des Hauses zu privaten Feiern. Zur Erhaltung des Hauses und des Umfeldes hat sich bereits 1994 ein Förderverein gegründet, der mit seinen 114 Mitgliedern zur wesentlichen auch finanziellen Unterstützung der Kosten für die Kirchengemeinde beiträgt.

Die Stadt reinigt die Gartenvorstadt

Vor wenigen Wochen konnte man in der Gartenvorstadt einen Trupp von 8 Männern in orangefarbenen Arbeitsanzügen feststellen, die allen Unrat

auf Straßen und aus Gebüsch auf sammelte. Bei diesen Männern handelt es sich um Hilfskräfte, die überall in Unna besonders verschmutzte Bereiche reinigen. Die Gartenvorstadt wird zukünftig regelmäßig in den Reinigungsplan einbezogen. Die Stadt-

betriebe Unna in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Unna stellen diesen Arbeitstrupp für einige Monate zusammen. Wenn diese Kräfte ihren Arbeitseinsatz beendet haben, werden neue Helfer eingestellt.

Ein grünes Klassenzimmer für die Liedbachschule



An der Liedbachschule fiel der Start-

schuss zu einer großen Aufräumaktion auf dem Schulhof. Eltern, Lehrer und Schüler halfen mit, den Schulhof fit für den Sommer zu machen und dringend notwendige Arbeiten durchzuführen. Gemeinsam wurde neuer Fallschutz verteilt, ein großer Sandkasten errichtet und ein „grünes Klassenzimmer“ gebaut. Die neue Sitzecke ermöglicht Unterricht an der frischen Luft und bietet bei gutem Wetter eine willkommene

Abwechslung zu den Klassenräumen. Im Halbschatten unter den Bäumen des Schulhofs können die Klassen der Liedbachschule nun auch draußen lernen. Ermöglicht wurde die vom kommissarischen Schulleiter Philipp Fröhlich geplante Errichtung des grünen Klassenzimmers durch den Förderverein „Freunde der Liedbachschule“, Materialspenden und das Engagement vieler Helfer.

Senioren helfen Senioren Sie haben gewonnen oder geerbt?

1. Sie können niemals etwas gewinnen, wenn sie nicht an Gewinnspielen teilnehmen.
2. Gewinne sind immer kostenfrei. Sollte man Geld verlangen für z.B. Bearbeitung, Anwaltskosten oder eine

kostenpflichtige 900-Nr. anrufen etc, ist das versuchter Betrug. **Beenden Sie sofort das Gespräch!**

3. Oder bei einer telefonisch empfohlene Teilnahme an Gewinnspielen oder Lottopippgemeinschaften – natürlich kostenpflichtig! Hier will man an Ihre Bankdaten kommen. **Legen Sie den Hörer auf.** Schon mancher Rentner hat

bei Zahlung z.T. hoher Beträge für dubiose Leistungen sein ganzes Vermögen verloren. Das gleiche gilt bei „Sie haben geerbt“. Zahlen Sie **nichts**.

Ein betroffener Rentner wollte sogar einen Kredit aufnehmen, um an das vermeintliche Erbe von 6 Millionen zu kommen; hier konnten jedoch die geschulten Bankangestellten die Polizei

Termine im Stadtteil

Stadtteilfest, Eichenstr. am Jona-Haus am 12.09.15, 14-18 Uhr

Familiennachmittag im Stadtteilzentrum, jeweils von 16 - 18 Uhr: Termine bitte erfragen

Elternfrühstück im Stadtteilzentrum, jeden Mittwoch ab 09:30 Uhr

Seniorencafe im Stadtteilzentrum, jeden 2. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr

Senioren Netzwerkfrühstück Stadtteilzentrum, alle 14 Tage, Montags ab 12.01.15, 9:30-11:00 Uhr

Senioren Spielenachmittag im Stadtteilzentrum alle 14 Tage, Montags ab 05.01.15

Bürgersprechstunde Ingrid Kroll jeden dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr im Stadtteilzentrum (außer in den Schulferien)

Aufräumaktion in der Gartenvorstadt am 07.03.15

Tauschring Stammtische 2015: 24.06.15, 26.08.15, 30.09.15, 28.10.15

Tauschring Veranstaltungen: Sommerfest 25.07.15
Weihnachtsfeier 04.12.15

Pfadfinder:
Biber (4-6 Jahre)
Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr
Wölflinge (7-10 Jahre)
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 Jahre)
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
Pfadfinder (14-17 Jahre)
Sonntags 18:00 - 20:00 Uhr

(alle Angaben ohne Gewähr)



ein-schalten und den Betrug aufklären. Die vermeintlichen Gewinne / Erbschaften werden Ihnen aus dem Ausland versprochen, telefonisch oder per Brief. **Legen Sie auf und / oder entsorgen den Brief..**